



musikfest bremen

PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 15. April 2019 / cp

30. Musikfest Bremen: Klangvolles Programm zum runden Geburtstag

Das Festival startet am 24. August rund um den illuminierten Marktplatz

30 Jahre Musikfest Bremen – das bedeutet unter der seit 1989 durchgehenden künstlerischen Leitung von Professor Thomas Albert 30 Jahre Aufbruch, Pioniergeist, Experimentierfreude, die Suche nach dem Besonderen! Und mit diesen bewährten Zutaten feiert das Festival auch seinen runden Geburtstag vom **24. August bis zum 14. September** mit **49 Veranstaltungen** in Bremen und Bremerhaven sowie mit Gastspielen im gesamten Nordwesten und im niederländischen Groningen.

Aufbruch – dafür stehen die sogenannten „Independants“, jene frei gegründeten Ensembles, die sich ganz in den Dienst ihrer eigenen künstlerischen Vision stellen. Mit dem **Boston Early Music Festival Orchestra (25.8./Oldenburg)**, dem **Chamber Orchestra of Europe (30.8./Bremerhaven)**, **Pygmalion (31.8./Friesoythe)**, **Le Concert Spirituel (6.9./Verden)**, **Gli Angeli Genève (8.9./Löningen)**, dem **Aurora Orchestra (14.9./Glocke)** und als „Lokalmatador“, der **Deutschen Kammerphilharmonie Bremen (5.9./Papenburg, 10.9./Glocke und 13.9./Glocke)**, gestalten sie dementsprechend wie selbstverständlich auch in diesem Jahr das Programm mit.

Pioniergeist – dafür steht das über die Jahre behutsam ausgeweitete Potenzial, das Musikfest Bremen mit der Nordwestregion zu vernetzen und damit historisch geprägte Kulturräume musikalisch neu zu beleben. Neben der ausgeweiteten Zusammenarbeit mit ausgewählten Landkreisen sowie neuen Partnern aus der freien Wirtschaft, sei hier exemplarisch das **Arp-Schnitger-Festival** genannt. Die nunmehr 10. Ausgabe rund um den aus der Wesermarsch stammenden Orgelbauer hat diesem für die Nordwestregion so identitätsstiftenden Aspekt über die Jahre eine ganz neue mediale Aufmerksamkeit verschafft. In 2019 dem 300. Todestag Schnitgers gewidmet, bietet die Reihe ein umfangreiches Programm: Neben einem **Sonderkonzert** zu diesem Gedenktag am **28.7.** in Schnitgers Grabeskirche in Hamburg-Neuenfelde locken vom **25. August bis zum 1. September** zehn Konzerte mit prächtigen Instrumenten. Allein in fünf Programmen (25.8./Hamburg-Neuenfelde, 27.8./Golzwarden, 28.8./Norden, 29.8./Grasberg und 1.9./Ganderkesee) wird die Orgel nicht nur solistisch eingesetzt, sondern im Zusammenspiel mit Vokal- und Instrumentalensembles erklingen auch größer besetzte Meisterwerke von führenden Komponisten aus der Zeit Schnitgers!

Experimentierfreude – dafür stehen seit 30 Jahren unbekannte Repertoires, unerwartete Künstlerkonstellationen, neue Darbietungsformen. Der ebenfalls 10. Geburtstag der Reihe **MUSIKFEST SURPRISE** ist Anlass genug, unter diesem Gütesiegel vom **3. bis 6. September** im **BLG-Forum Überseestadt** einmal mehr neue Brückenschläge zwischen Genres, Stilen und Kulturen zu präsentieren – mit **Shayna Steele & Band**, dem **Yazz Ahmed Quintet**, **Avi Avital**, **Giovanni Sollima & Friends** und dem **Yaron Herman Trio**.

Die Suche nach dem Besonderen – sie vereint die gesamte Programmauswahl! Dazu gehören natürlich auch gefeierte Künstlerpersönlichkeiten, die ihren Darbietungen immer den Stempel des Besonderen aufdrücken, so wie **Anna Netrebko** und **Diana Damrau**, die beide ihre Bremen-Debüts geben. Die russische Star-Sopranistin ist mit einer italienischen Operngala (**10.9./Glocke**) zu erleben, die deutsche Ausnahme-Sängerin wiederum in einem Liederabend mit dem Harfenisten **Xavier de Maistre (7.9./Glocke)**. Daneben gibt es ein Wiedersehen mit bereits bekannten Künstlern wie Countertenor **Bejun Mehta (29.8./Varel)**, Sopranistin **Patricia Petibon (30.8./Glocke)**, der **Metropole Orkest Big Band & Jules Buckley (31.8./BLG-Forum Überseestadt)**, Pianistin **Khatia Buniatishvili (4.9./Glocke)**, Schlagzeuger **Martin Grubinger (13.9./Glocke)**, Pianist **Fazil Say (29.8. und 13.9./Glocke)** oder Violinist **Leonidas Kavakos (14.9./Glocke)**. Zu den Dirigenten, die am Pult ihrer Ensembles seit Jahren beim Musikfest mit ihrem eigenen künstlerischen Selbstverständnis Maßstäbe setzen, zählen **Jérémie Rhorer** und **Teodor Currentzis**. Zwei der beliebtesten Opern überhaupt, Verdis „**La traviata**“ (**Rhorer & Le Cercle de l’Harmonie, 30.8./Glocke**) und Mozarts „**Così fan tutte**“ (**Currentzis & musicAeterna Orchester und Chor der Oper Perm, 3.9./Glocke**) werden in Originalklang-Interpretationen zu erleben sein, die mit tradierten Hörgewohnheiten brechen und so noch nie zuvor in Bremen zu hören waren.

Und wo findet sich ein Konglomerat all dieser Ingredienzen gebündelt an einem Abend? Gleich bei der Eröffnung „**Eine große Nachtmusik**“ am **24. August!** Rund um den illuminierten Marktplatz wartet das Festival bereits zum Start mit einem gewohnt reich gefüllten Büffet auf, das mit einer exquisiten Vielfalt an Epochen, Stilrichtungen, Genres und Künstlerpersönlichkeiten verführt. Dazu zählen das **Rotterdam Philharmonic Orchestra** mit dem neuen Shooting-Star unter den jungen Dirigenten, **Lahav Shani**, und der norwegischen Violinistin **Vilde Frang**, das belgische Vokal- und Instrumentalensemble **Vox Luminis**, die Originalklangformation **Il pomo d’oro** mit dem französischen Ausnahme-Cellisten **Edgar Moreau**, der norwegische Geiger **Bjarte Eike** und sein Ensemble **Barokksolistene** oder der amerikanische Trompeter **Theo Croker**. 30 Jahre Musikfest Bremen – das bedeutet schon zum Auftakt Aufbruch, Pioniergeist, Experimentierfreude, die Suche nach dem Besonderen! Erneut ist das Festival daneben mit zahlreichen Konzerten im Nordwesten zu Gast, so etwa in Cloppenburg, Friesoythe, Jever, Langförden, Lönigen, Oldenburg, Papenburg, Varel oder Verden. Zu allen Außenspielorten fährt von Bremen aus wieder ein Musikfest-Bus-Shuttle.

ZAHLEN IN KURZFORM: Für die 49 Konzerte stehen 28.964 Eintrittskarten zur Verfügung. Zum Gesamtetat von € 3,6 Mio. steuern die Freie Hansestadt Bremen € 550.000 sowie erstmalig die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien € 720.000 Förderung bei.

TICKETS & INFO: **Ticket-Service in der Glocke (Tel. 0421 / 33 66 99)** und bei allen Nordwest Ticket- und CTS eventim-Vorverkaufsstellen sowie unter **www.musikfest-bremen.de**

Weitere Informationen für die Redaktionen:

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler, Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: preisler@musikfest-bremen.de